



estriplan floor

Schnell-Zementfließestrich

Zur Herstellung von Zementestrichen im Verbund,
auf Trennlage oder Dämmung



Art.-Nr. 132850

Inhalt: 25 kg/Sack

Produktprofil:

- ideal für termingebundene Baustellen
- bereits nach 24 Stunden belegereif
- bei beheizten Konstruktionen mind. 40 mm Rohrüberdeckung
- mit kristalliner Wasserbindung
- maschinengängig
- schwindarm
- kunststoffmodifiziert
- fließfähig
- für innen, für Fußbodenheizung
- als Heizestrich ohne Zusätze geeignet

Anwendungsbereiche:

Hydraulisch erhärtender Schnell-Zementfließestrich gemäß DIN EN 13813 CT-C30-F6. Zur Herstellung von Zementestrichen auf Dämm- / Trennschichten oder im Verbund. Im Alt- und Neubau gemäß DIN 18560 bzw. DIN EN 13813 unter Beachtung der schnellen Erhärtung. Zur Reparatur von Zementestrichen und für beheizte Fußbodenkonstruktionen geeignet.

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Rissen sein. Ein Kriechen und Schwinden des Untergrundes sollte abgeschlossen sein. Minderfeste Trenn- und/oder Oberflächenschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste etc.), extrem dichte und/oder glatte Untergründe und Zementschlämmen müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Die DIN 18560 ist zu beachten. Um Einspannungen zu vermeiden, sollten an aufgehenden Bauteilen geeignete und angepasste Randdämmstreifen angebracht werden. Die Trennlagen so verlegen, dass ein Auslaufen des Frischmörtels in die Dämmung bzw. angrenzenden Bauteile sicher vermieden wird; ggf. die Überlappung der Folie/ Schrenzlage verkleben. Flächen so einteilen, dass diese innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Größere Flächen mit Estrichwinkeln oder Dehnfugenprofilen unterbrechen. Flächengröße darf maximal 25 m² betragen, längste Seite 6 m.

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
Zementestrich:	2 CM %
Zementestrich beheizt:	1,8 CM %

Technische Daten:

Brandklasse:	A1 _{fl} DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Schichtdicke:	6 – 80 mm in Verbund 30 – 80 mm auf Trennlage 35 – 80 mm auf Dämmung bei Nutzlast ≤ 2 kN* 45 – 80 mm auf Dämmung bei Nutzlast ≤ 3 kN* min. 40 mm Rohrüberdeckung bei beheizten Konstruktionen*
Anmachwasser für 25 kg:	ca. 3 Liter
Körnung:	0 – 2 mm
Ausbreitmaß:	ca. Ø 42 cm (1,3 l PFT – Prüfdose) ca. Ø 38 cm (1,0 l – Prüfdose)
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +80 °C
begehrbar im Verbund:	nach ca. 5 Stunden
belegreif mit keramischen Belägen:	nach ca. 24 Stunden
belegreif mit sonstigen Bodenbelägen:	nach ca. 72 Stunden bei ca. 4 cm Estrichdicke bei einer Restfeuchte < 2,5 CM %
nutzbar:	nach ca. 1 Tag
voll belastbar:	nach ca. 7 Tagen
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 2,0 W/mK
Biegezugfestigkeit nach 1 Tag: nach 7 Tagen: nach 28 Tagen:	≥ 3 N/mm ² ≥ 4 N/mm ² ≥ 6 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 1 Tag: nach 7 Tagen: nach 28 Tagen:	≥ 15 N/mm ² ≥ 25 N/mm ² ≥ 30 N/mm ²



estriplan floor

Schnell-Zementfließestrich

Zur Herstellung von Zementestrichen im Verbund,
auf Trennlage oder Dämmung

Verarbeitung:

estriplan floor in einem sauberen Gefäß mit kalten, sauberen Leitungswasser knollenfrei anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Wir empfehlen immer komplette Gebinde in ausreichend großen Gefäßen anzurühren. Nach ca. 3 Minuten nochmals gründlich durchrühren und verarbeiten. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt oder wieder aufgerührt werden. Der Frischmörtel wird nun auf den vorbereiteten Untergrund gegossen und in der erforderlichen Schichtdicke verteilt und mit einer Schwabbelstange nivelliert.

Für größere Flächen kann eine Mischpumpe verwendet werden, dabei muss das Ausbreitmaß ständig kontrolliert werden. Wenn die Arbeit unterbrochen wird Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.

Abbindende Flächen vor Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen und Zugluft schützen. Abhängig von der zu erwartenden Belastung und der Ausführungsart ist die Estrichdicke entsprechend der DIN 18560 zu wählen. Im Zweifel sollen immer Probeflächen angelegt werden.

Funktionsheizen: Das Funktionsheizen erfolgt bei Heizestrichen gemäß DIN EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination für beheizte Fußbodenkonstruktionen und ist zu protokollieren. Aufheizen ist frühestens 24 Stunden nach Estricheinbau mit einer Vorlauftemperatur von 25 °C möglich; diese ist 3 Tage zu halten. Die max. Vorlauftemperatur (max. 55 °C) wird danach eingestellt und für weitere 4 Tage gehalten. Die Oberflächentemperatur (≥ 15 °C bis ca. 20 °C, in Abhängigkeit des zu verlegenden Oberbelages) ist im Anschluss einzustellen. Das Ablesen der CM-Messung erfolgt bereits nach 1 Minute nach Zerstörung der Ampulle. Nach längerer Wartezeit wird chemisch gebundenes Wasser miterfasst, das aber für eine nachfolgende Belagsverlegung keine Bedeutung hat. Die Verlegereife ist gegeben, wenn der Feuchtigkeitsgehalt $\leq 2,5$ CM % beträgt.

Materialbasis:

Auf Basis von Spezialzement, ausgesuchte Zuschlagsstoffe – DIN EN 13139, Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Materialverbrauch:

Ca. 20 kg pro m² und 1 cm Schichtdicke.

Lagerung:

Nicht angebrochene Gebinde witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Palette 9 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen. Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1.

Hinweise:

- Die technischen Daten dienen als Anhaltswerte und beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Abbindezeit, höhere verkürzen.
- Bewegungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen anzubringen. Scheinfugen spätestens nach 48 Stunden schneiden.
- Die abbindende estriplan floor vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Höhere Wasserzugabe sowie ungünstiges Baustellenklima können zu Änderungen im Schwindverhalten, Rissen bzw. Aufschlüsselungen der Lastverteilungsschicht führen.
- Feuchtigkeitsbelastete Bereiche sind mit einer geeigneten Verbundabdichtung abzudichten.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Bauwerksfugen grundsätzlich übernehmen.
- Die Estrichfläche umgehend nach Erreichen der Belegereife belegen um Über Trocknung zu verhindern.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgt werden. Komplett entleerte Gebinde beim vertraglichen Entsorger abgeben.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.